

Mitreibende Gospel und gefühlvolle Balladen

Kipfenberg (EK) Am meisten gefreut haben sich beim Benefizkonzert von Chorisma in Kipfenberg wohl zwei Menschen: Chorleiter Thomas Klaschka über einen mit viel Applaus bedachten Konzertabend, Pfarrer Wolfgang Butzer über ein hohes Spendenaufkommen für die Renovierung der Pfarrkirche.



Dass eine Renovierung des aus dem Jahre 1624 stammenden Gotteshauses dringend notwendig ist, davon konnten sich die Zuhörer am Samstag selbst überzeugen. Beim Blick auf die Wände und Ecken sind deutliche Rußspuren zu entdecken. Doch nicht nur die wohl jedem plausibel erscheinende Renovierung des Gotteshauses, sondern auch der Ruf, den sich der Chor in den sechs Jahren seines Bestehens in der gesamten Region erworben hat, dürften dafür gesorgt haben, dass der sakrale Konzertsaal bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Zum Repertoire der Eichstätter Gesangsgruppe, die von Musiklehrer Thomas Klaschka geleitet wird und die am vergangenen Samstag zudem von einer Band instrumental verstärkt wurde, zählten neben mitreißenden Gospelsongs auch gefühlvolle Balladen sowie jazzige und funkige Arrangements. Inhaltlich fanden sich dabei sowohl modern umgesetzte Psalmen als auch afrikanische Lieder, die den Gedanken der Freiheit genauso thematisierten wie die Kontaktaufnahme zu Gott.

Gleich zu Beginn des Konzertes, bei dem Beate Regler informativ und wissensreich durch das Programm führte, überzeugten beim Lied "Get together" Markus Reichenwallner und Daniela Meier mit ihrem vokalen Solopart. Doch auch die übrigen Gesangssolisten des Abends – Anna Steigerwald, Johanna Preindl, Andreas Leitner, Michael Rinnagl, Claudia Treffer und Claudia Borasch – fügten sich jeweils gefühlvoll in die Gesamtharmonie des Chores ein.

Dementsprechend großzügig belohnt wurden die Sängerinnen und Sänger mit viel Applaus, so dass auch die Zugabe "Time to leave" letztendlich noch nicht das Ende des Konzertabends bedeutete. Erst mit dem melancholischen Lied "Neigen sich die Stunden" war das Konzert am Ende angelangt. Bemerkenswert war, dass die Mitglieder des Chores den gesamten Abend ohne Notenblätter und Text bestritten. Für drei Mitglieder des Ensembles – Agnes Simmann, Rainer Führer und Barbara Kamler – war es zudem ein besonderes Konzert: Erstmals seit Bestehen des Chores traten sie mit dem Chor vor heimischem Publikum auf. Mit dem Konzert in Kipfenberg, dem insgesamt zehnten der bestehenden Konzertreihe, endete die inzwischen über zwei Jahre dauernde Gospel-Tour von Chorisma.

Doch wie Josef Bauch von Chorisma mitteilte, steht bereits jetzt ein neues Projekt fest: Am 28. März 2009 wird Chorisma zusammen mit der Gruppe Maybebop ein A-cappella-Konzert im Alten Stadttheater in Eichstätt veranstalten. Das Repertoire wird sich dann hauptsächlich aus deutsch- und englischsprachiger Popmusik zusammensetzen. Da aus beruflichen oder privaten Gründen einige Sängerinnen und Sänger den Chor verlassen haben, sind neue Mitglieder bei Chorisma willkommen. Bei Interesse wird gebeten, sich über die Homepage von Chorisma zu melden. Mehr Infos über die Gruppe Maybebop und Chorisma unter www.maybebop.de und www.chorisma-eichstaett.de beziehungsweise bei Josef Bauch unter der Telefonnummer (0 84 21) 90 84 19.